Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



BEZEICHNUNG Halt Straß im Attergau Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil) Baujahr 1960

Nutzungsprofil Gaststätten Letzte Veränderung

Straße Halt 4 Katastralgemeinde

Strass PLZ/Ort 4881 Straß im Attergau KG-Nr. 50027

Grundstücksnr. Seehöhe 579 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen HWB Ref,SK PEB_{SK} CO _{2eq,SK} f GEE,SK A++ \Box D

 $HWB_{Ref.}$ Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der Kühlbedarf ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim Befeuchtungsenergiebedarf wird der allfällige Energiebedarf zur

KEB: Beim Kühlenergiebedarf werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von

BelEB: der Beleuchtungsenergiebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung. BSB: Der Betriebsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

G

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

fgee: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB em.) und einen nicht erneuerbaren (PEB n.em.) Anteil auf.

CO2eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:		
Brutto-Grundfläche (BGF)	838,8 m²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung	
Bezugsfläche (BF)	671,1 m ²	Heizgradtage	4 182 Kd	Solarthermie	- m²	
Brutto-Volumen (V _B)	2 264,8 m³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp	
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 252,9 m²	Norm-Außentemperatur	-13,0 °C	Stromspeicher	-	
Kompaktheit (A/V)	0,55 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,81 m	mittlerer U-Wert	0,84 W/m²K	WW-WB-System (sekundär, opt.)		
Teil-BGF	- m²	LEK _T -Wert	66,54	RH-WB-System (primär)		
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär	, opt.)	
Teil-V _B	- m³			Kältebereitstellungs-Syster	n	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf $HWB_{Ref,RK} = 111,2 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$ Heizwärmebedarf $HWB_{RK} = 132,1 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$ $HWB_{RK} = 132,1$

Gesamtenergieeffizienz-Faktor $f_{GEE,RK} = 1,73$

	IND ENERGIEREDARE (Standor	tklima)
WARIVIE-	IND ENERGIEBEDARE (STANDOL	tkiimai

Referenz-Heizwärmebedarf	0	110 COO 1/Mb/c	LIMP 141.4	14\A/b/m2a
	Q _{h,Ref,SK} =	118 608 kWh/a	$HWB_{Ref,SK} = 141,4$	
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK} =$	141 231 kWh/a	$HWB_{SK} = 168,4$	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	$Q_{tw} =$	8 573 kWh/a	WWWB = 10,2	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} =	200 121 kWh/a	$HEB_{SK} = 238,6$	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser			$e_{AWZ,WW} = 2,13$	
Energieaufwandszahl Raumheizung			$e_{AWZ,RH} = 1,53$	
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} = 1,57	
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} =	4 354 kWh/a	BSB = 5,2	kWh/m²a
Kühlbedarf	$Q_{KB,SK} =$	0 kWh/a	$KB_{SK} = 0.0$	kWh/m²a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} =	- kWh/a	KEB _{SK} = -	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Kühlen			$e_{AWZ,K} = 0.00$	
Befeuchtungsenergiebedarf	$Q_{BefEB,SK} =$	- kWh/a	BefEB _{SK} = -	kWh/m²a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} =	18 186 kWh/a	BelEB = 21,7	kWh/m²a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	222 660 kWh/a	EEB _{SK} = 265,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	277 736 kWh/a	PEB _{SK} = 331,1	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} =	262 779 kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK} = 313,3$	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} =	14 957 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 17,8	kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK} =$	66 990 kg/a	$CO_{2eq,SK} = 79,9$	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK} = 1,80$	
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE,SK} =$	- kWh/a	PVE EXPORT,SK = -	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl ErstellerIn IBS

Ausstellungsdatum 24.11.2023 Rieslinggasse 32, 2353 Guntramsdorf

Unterschrift

Gültigkeitsdatum 23.11.2033

Geschäftszahl 2023/1065

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Halt Straß im Attergau

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 141 f_{GEE,SK} 1,80

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF 839 m 2 charakteristische Länge I $_{\rm c}$ 1,81 m Konditioniertes Brutto-Volumen 2 265 m 3 Kompaktheit A $_{\rm B}$ / V $_{\rm B}$ 0,55 m $^{-1}$

Gebäudehüllfläche A_B 1 253 m²

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Bauphysikalische Daten: Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)

Warmwasser Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.